



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Betriebliches Mobilitätsmanagement zahlt sich aus!

„mobil gewinnt“: Den Weg zur Arbeit neu gestalten

Impuls von *gemeinsamweiterkommen* – Eine Initiative aus Bad Boll





LANDKREIS
GÖPPINGEN



gemeinsamweiterkommen
EINE INITIATIVE AUS BAD BOLL



Heinrich-Schickhardt-Schule
Gemeinschaftsschule



GHV Bad Boll



BMM braucht neue Mobilitätskultur



- Begrenzte Wirksamkeit klassischer BMM-Maßnahmen
- Mobilitätswende ist viel mehr als Technologiewende
- Unser Ziel ist deutlich weniger Autoverkehr
- Der Weg geht über eine Veränderung der lokalen Mobilitätskultur (= \sum sozialer Normen)

BMM braucht andere Rahmenbedingungen



- Fehlanreize durch z. B. Steuerbefreiung bei Kerosin, Entfernungspauschale, Steuervorteil für Diesel, Dienstwagenprivileg, Bevorzugung des Straßenbaus gegenüber der Schiene, stillgelegte Bahnstrecken, ...
- Dieser Rahmen definiert die Spielräume für BMM
- Wir brauchen einen Rahmen, der die Privilegierung des PKW beendet:
mehr Investitionen in Bahn, Bus, Rad- und Fußwege, Finanzierungsmodelle für ÖPNV, höhere CO₂-Bepreisung, Straßenbaumoratorium, Tempolimits, weniger Parkplätze, ...

BMM jenseits des Werksgeländes



- Kommunale Rahmenbedingungen können Treiber oder Hindernis für BMM sein
- Unternehmen haben Einfluss und sollten ihn nutzen
- Allianzen bilden mit Kommune und Landkreis, mit Unternehmen, Kirche, sozialen und öffentlichen Einrichtungen, Schulen, ...
- Gesprächsrunden zur Vernetzung initiieren
- Anknüpfungspunkte für gemeinsame Projekte suchen
- überbetriebliche BMM-Strukturen aufbauen
- öffentlichkeitswirksam agieren

Bisherige Erfolge und weitere Pläne von *gemeinsamweiterkommen*

- Neue Bushaltestelle
- Anreisetool für alle Partner
- Radparkhaus an der Bushaltestelle
- (Viele!) Aktionen bewirken verkehrspolitischen Stimmungsumschwung
- Initiative vertritt Interessen, vernetzt und nutzt Chancen, die sich bieten
- Betriebsübergreifende Projektstrukturen beibehalten
- Konsens zu gemeinsamem Parkraummanagement finden
- Reaktivierung einer Bahnlinie begleiten
- Mobilitätsstation am Standort unserer Partner ausbauen
- Kontakt zu Sozialwissenschaften halten





www.gemeinsam-weiterkommen.de

Carmen Ketterl und Stefan Weiland
Projektleitung **gemeinsamweiterkommen**
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll
kontakt@gemeinsam-weiterkommen.de
Tel. 0151 14473691 Carmen Ketterl
07164 930-344 Stefan Weiland

